

Jahresabschluss- bericht 2005

der Radfreunde Göge e.V.



Schon wieder sind einige Wochen des neuen Jahres ins Land gezogen und wir gehen mit großen Schritten der Radsaison 2006 entgegen. In meinem Bericht möchte ich jedoch zunächst das vergangene Jahr 2005 und damit verbunden viele Ereignisse und Veranstaltungen noch einmal kurz in Erinnerung rufen.

Als erstes ist die Jahreshauptversammlung, die am Freitag 4. März 2005 stattfand, zu nennen. Wie immer mussten die anstehenden Regularien abgearbeitet werden. In ihren Berichten konnte die Vorstandschaft von einem sehr erfreulichen Jahr 2004 berichten. Die Mitglieder waren mit der Arbeit der Vorstandschaft sehr zufrieden, so dass die Entlastung reine Formsache war. Auch die Wahlen in die Ämter verliefen problemlos. Albert Wetzel wurde als erster Vorstand wiedergewählt, Michael Kuon als Kassier und Stefan Bleicher als Schriftführer. Eine Veränderung ergab sich beim zweiten Vorstand, zu dem Walter Kellermann gewählt wurde. Daneben wurden das Amt der Kassenprüfer mit Josef Bulander und Alfons Stöckler besetzt. Sowie als Beisitzer Reinhardt Wölfle und Alfred Krippel gewählt. Nachdem wir im Jahr 2004 unser 10-jähriges Jubiläum feiern konnten durften wir anlässlich der Jahreshauptversammlung einige Mitglieder für ihre treue zehnjährige Mitgliedschaft ehren. Im selben Rahmen wurde dann auch die Verleihung des Radsportabzeichens durchgeführt. Unter dem Punkt Verschiedenes wurden noch einige Termine und Vorhaben für das Jahr 2005 besprochen.

Direkt am nächsten Tag ging es für ein Mitglied zum Trainingslager in die Toskana. Von Samstag 5. März bis Sonntag 13. März 2005 fand die Touristik-Toscana-2005 statt. Wilhelm Förenbach, ein befreundeter AOK-Radtreffleiter, organisiert jedes Jahr diese Radausfahrt. Mit dem Bus ging es wieder von Bötzingen am Kaiserstuhl nach Massa Marittima in der Toskana. Dort wurde in einem Hotel auf einer kleinen Anhöhe außerhalb der Stadt Quartier bezogen. Die ganze Woche über wurde in verschiedenen Gruppen geradelt, vorausgesetzt das Wetter ließ dies zu. Schade war dass so wenige Mitglieder diese Möglichkeit genutzt haben.

Schon eine Woche später, am Samstag 19. März 2005 fand unsere 9. Radbörse statt. Der Wettergott hatte uns zu diesem Tag mit einem deutlich besseren Wetter bedacht als im Jahr zuvor. Daher verwundert es nicht, dass unsere 9. Radbörse wieder ein voller Erfolg wurde. Sie hat sich in der Zwischenzeit zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens entwickelt und wird von den Leuten jedes Jahr brennend erwartet.

Am Dienstag 29. März 2005 starteten wir mit der 1. Vereinausfahrt in die Saison. Pünktlich um 18.00 Uhr trafen sich beide Gruppen der Radfreunde zum Auftakt und nahmen gemeinsam die ersten Kilometer unter die Räder. Viele waren froh nach den Essgelagen des vorangegangenen Osterfestes endlich wieder etwas für den Körper bzw. gegen die Wampe tun zu können.

Am Sonntag 28. April 2005 fand wieder das „Anradeln“ statt. Bei dieser bundesweiten Aktion, des Bundes Deutscher Radfahrer, wird mit Radtouren und anderen Aktivitäten die Saison offiziell eröffnet. Die Radfreunde boten an diesem Tag für alle Interessierten eine Tour rund um die Göge an. Sie war so angelegt, dass in jedem Teilort eine Möglichkeit bestand einzusteigen. Trotz der kühlen, regnerischen Witterung ließen es sich ca. 20 Teilnehmer nicht nehmen die Göge zu erkunden. Im Anschluß gab es die Möglichkeit sich bei Kaffee und Kuchen aufzuwärmen. Dazu wurden wir vom Pflegeheim in Hohentengen eingeladen. Gemeinsam mit den Bewohnern des Heims und vielen Mitgliedern ließ man den Nachmittag gemütlich ausklingen. Das Anradeln 2005 war für die Radfreunde auch der Startschuss für die Familientouren, die ab diesem Zeitpunkt immer donnerstags um 18.00 Uhr stattfanden.

Von Donnerstag 5. Mai bis Sonntag 16. Mai 2005 sollte eigentlich das Highlight des Jahres stattfinden. Leider musste die Jahresausfahrt 2005 „Durch die neuen Bundesländer“ aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Als Ersatz wurde noch einmal die Ausfahrt nach Murnau vom Vorjahr wiederholt.

Das Radteam bestand aus Dietmar, Ingo, Walter, Willi und Albert. Am Samstagnachmittag verstärkte Karin mit ihren zwei Töchtern die Radlertruppe. Sie hatten ihr Quartier in der Pension St. Leonhardt in Froschhausen bezogen. Von dort aus wurden verschiedene Touren gemacht. So z.B. am Donnerstag die Radtour rund ums Estergebirge. Am Freitag wurde ins zum Kloster Andechs geradelt. Am Samstag ging es von Murnau nach Peißenberg. Trotz der recht kurzfristigen Neuplanung wurde es wieder eine schöne Ausfahrt für alle Teilnehmer. Vielleicht kann die ausgefallene Tour in den Osten in den nächsten Jahren einmal nachgeholt werden. Einen genaueren Bericht gibt es auf unserer Homepage zum lesen, da sonst hier der Rahmen gesprengt würde.

Am Sonntag 19. Juni 2005 fand wieder einmal der AOK-Radsonntag statt. Die zentrale Veranstaltung im Kreis Sigmaringen wurde in Meßkirch geplant. Wir waren also gezwungen unsere Aktivitäten auch dorthin zu verlegen. Unser Angebot war eine geführte Radtour durch das landschaftlich reizvolle obere Donautal zwischen Sigmaringen und Beuron. Wer unseren Albert kennt weiß, dass landschaftlich reizvoll mit sportlich anspruchsvoll gleichzusetzen ist.

Am 23. und 24 Juli 2005 fand das 12. Straßenfest der Gögerner Vereine statt. Nachdem wir im Jahr 2003 leider absagen mussten waren wir im vergangenen Jahr wieder mit von der Partie. Dies kann wörtlich genommen werden. Da wir keine Speisen anbieten war der finanzielle Erfolg sehr bescheiden. Zudem kam noch das nicht unbedingt Fest taugliche Wetter erschwerend hinzu. Dabei sein ist eben alles. Trotzdem ist es uns gelungen eine Attraktion zum Fest beizusteuern. Wir hatten ein Mühlenfahrad organisiert mit dem Haferkörner zu Haferflocken gequetscht werden mussten. Es wurde immer eine bestimmte Menge eingefüllt und die Zeit gestoppt die der Teilnehmer dafür benötigte. Mit jeder Teilnahme hatten die Radler die Chance bei einer Verlosung am Sonntag abend eine Kleinigkeit zu gewinnen. Für viele war

es ein Heidenspaß sich ihr Frühstück selbst herzustellen, so dass wir unser Ziel mehr als erreicht hatten.

In der Zeit vom 28. Juli bis 6. August 2005 fand die Tour de Ländle statt. Albert war wieder einmal als „Roter Radler“, also als Aufpasser, dabei. Daneben ließen es sich aber auch einige weitere Mitglieder nicht nehmen ein paar Tagesetappen mit zu fahren. Die letzten drei Etappen boten sich hierfür ganz besonders von Leingarten ging es nach Schwäbisch Hall, von dort nach Aalen und am letzten Tag nach Ulm zur Abschlussveranstaltung. Genaueres kann in einem gesonderten Bericht nachgelesen werden da dies hier den Rahmen sprengen würde.

Am Sonntag 7. August 2005 fand die Tour de Barock und der Oberschwabenmarathon des RMSV Bad Schussenried statt. Die Radfreunde Göge waren wieder mit von der Partie und wie immer für den Kontrollpunkt in Bad Saulgau zuständig. Das reichliche Verpflegungsangebot wurde von vielen Radlern wohlwollend angenommen und gelobt. Leider wurde die Tour von einem Unfall überschattet, bei dem ein Radler zu Tode kam. Kein besonders erfreuliches Ereignis für eine Radtour.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder die Möglichkeit genutzt eine Aktion zum Kinder-Ferienprogramm beizusteuern. Gleich an zwei Tagen waren wir mit einer Gruppe Kindern unterwegs und haben einige Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung angeschaut. Am 10. August waren wir von Hohentengen aus und am 12. August von Mengen aus unterwegs. Beides mal führte uns der Weg durchs Ostrach- und Donautal nach Hundersingen. Dort stand die große Bergwertung an. Keines der Kinder ließ es sich nehmen den G'appr selber zu erklimmen. Nach einer kleinen Erholungspause ging es dann auf der Landstraße weiter zum Freilichtmuseum Heuneburg. Zunächst wurde dort das Museum in Augenschein genommen. Wobei zu sagen ist, dass dies ein Angebot des Vereins war und wir daher auch die Kosten übernahmen. Nach dem wir einiges über unsere Vorfahren, die Kelten, erfahren

hatten war erst einmal Siesta angesagt. Nebenbei wurde an der Grillstelle vor dem Museum gegrillt und Stockbrot gebacken. Nach einer ausgiebigen Pause, die mit Spielen verbracht wurde, ging es dann per Rad weiter Richtung Binzwangen. Nach einer anstrengenden Waldpassage wurde das „Hohe Michele“ erreicht. Einer der berühmtesten Grabhügel Europas. Von dort wurde über Beuren nach Hause geradelt. Für die meisten Kinder konnte man zum Schluss reklamieren „Tod, aber glücklich“. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht, auch den Betreuern. Besonders die gute Zusammenarbeit mit dem ORGA-Team aus Mengen ist herauszuheben. Schade war die geringe Beteiligung in Hohentengen. Zum wiederholten Mal hatten wir hier nur 3 Anmeldungen vorliegen, im Gegensatz zu Mengen wo wir mit einer 26-köpfigen Truppe starten konnten.

Am Samstag, 24. September wurde als letztes eine Möglichkeit für das 20-km-Zeitfahren geboten. Es ist eine Disziplin des Deutschen Radsportabzeichens, das im vergangenen Jahr wieder einige Mitglieder abgelegt haben

Am Dienstag 28. September 2004 fand unsere letzte Ausfahrt statt.

Zum Saisonabschluss wurde am Sonntag 16. Oktober 2005 eingeladen. Anstatt einer Radtour wurde wieder eine kleine Wanderung gemacht. Es ging in den Wackelwald nach Bad Buchau. Ein besonderes Erlebnis zu spüren wie es ist, wenn sich der eigentlich feste Erdboden bewegt. Beim Spaziergang über den Steg konnte man noch einmal die warme Herbstsonne genießen. Danach durften sich die müden Wanderer bei Kaffee und Kuchen in der Gögehalle in Hohentengen stärken. Dort wurde das Weinfest des Musikvereins gefeiert. So konnte die Radsaison gemütlich ausklingen. Überraschend viele Mitglieder nahmen an dieser Familienwanderung teil. Dies freute die Vorstandschaft ganz besonders.

Nebenbei konnte im letzten Jahr, zum vierten mal das Radsportabzeichen von einigen Mitgliedern absolviert werden. Insgesamt 4 Radler haben in der vergangenen

Saison die geforderten Disziplinen erfüllt. Einen herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Teilnehmern des Radsportabzeichens. Hier nun das Ergebnis.

Das Ergebnis Radsportabzeichen 2005:

Gold	Micheal Kuon
	Josef Stehle
	Hans Drescher
	Albert Wetzel

Erwähnenswert sind auch unsere beiden permanenten Rundfahrten die wir anbieten. Von Albert wurden dazu zwei Rundstrecken durch unser schönes Oberschwaben ausgearbeitet und die entsprechenden Unterlagen erstellt. Von März bis Oktober kann im Bierkrugmuseum in Bad Schussenried und der TBG in Bad Saulgau zu den Rundfahrten gestartet werden. Insgesamt gingen 2005 wieder über viele Radler an den Start der beiden Rundfahrten. Beide Rundfahrten können als touristische Attraktion unserer Landschaft gewertet werden

Neben diesen bisherigen Terminen wurden von der Vorstandschaft vor und nach der Saison mehrere Ausschusssitzungen abgehalten, die der Organisation der Veranstaltungen und Aktivitäten dienten.

Selbstverständlich wurde auch im vergangenen Jahr nicht nur geradelt sondern bei unseren Radlerstammtischen auch das eine oder andere Radler getrunken. Wir trafen uns regelmäßig am ersten Freitag im Monat. Das ganze Jahr über. Dies sollte den Kontakt zwischen den Mitgliedern fördern. Meist wurden dabei auch die zukünftigen Unternehmungen ausgeheckt und besprochen.

Nun aber zu den sportlichen Leistungen und Begebenheiten des letzten Jahres. Hier stehen die AOK-Radtreffs am Dienstagabend im Mittelpunkt. Dabei wurde letztes Jahr wieder mit zwei Gruppen gefahren. Die Einsteigergruppe traf sich jeweils um 17:30 Uhr und fuhr Strecken zwischen 30 und 50 Kilometer mit einem Schnitt zwischen 20 – 25 km/h. Die sportlichere Gruppe traf sich um 18.00 Uhr und fuhr Strecken von 40 bis 70 Kilometer mit Schnitten von 25 – 30 km/h. Diese Aufteilung war ein außerordentlicher Erfolg. So konnten mit der Einsteigergruppe neue Mitglieder gewonnen und anderen langjährigen Mitglieder wieder eine Möglichkeit zum Mitradeln geboten werden. Der einzige kleine Nachteil ist der fehlende Kontakt, der Mitglieder untereinander, wenn sie immer in einer Gruppe fahren. Insgesamt wurden in der Radsaison 2005 27 Ausfahrten gemacht. In der „Winterpause“, wurde zusätzlich Samstag nachmittags geradelt, sofern die Witterung dies zuließ.

Natürlich wurden von Mitgliedern der Radfreunde auch 2005 wieder RTFs in der näheren und weiteren Umgebung besucht. So zum Beispiel der Alb-Extrem, die RTF in Laichingen oder den Öztahler-Radmarathon. Aber auch das Volksradfahren in Hohentengen war wieder ein fester Bestandteil der Saison.

Nicht zu vergessen sind auch die Familienausfahrten am Donnerstagabend. Von Mai bis August wurden Donnerstags ab 18.00 Uhr 19 gemütliche Ausfahrten mit ca. 20 km angeboten. Wichtig dabei ist dass diese Ausfahrten eine Rennradfreie Zone darstellten. Es wurde also mit ganz normalen Rädern gefahren um auch „ganz normale Leute“ anzulocken. Allerdings war dieses Angebot im vergangenen Jahr noch nicht der absolute Renner. Nur 2-3 Radler waren jeweils anwesend. Jedoch kann das ganze lediglich als Versuch aufgefasst werden, der in diesem Jahr auf jeden Fall fortgesetzt und ausgebaut wird.

Aufgrund eines Datenverlusts durch einen Festplattenschaden bei Albert ist in diesem Jahr leider keine genau Auwertung der sportlichen Leistungen möglich. Nur

eine grobe Schätzung über den Daumen gepeilt. Danach dürften auch im Jahr 2005 wieder über 15000 km im Trikot der Radfreunde gefahren worden sein.

In der Hoffnung, dass wir im Jahr 2006 wieder eine gute Radsaison erleben dürfen schließe ich nun meinen Bericht und wünsche allen Radfahren „Hals- und Schlüsselbeinbruch“ für die neue Saison.

Gez. Schriftführer